

EP-U-01-012-3 Kapitel 1: Erhalten, was uns erhält: unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Kathrin Henneberger (Köln KV)

Änderungsantrag zu EP-U-01

Von Zeile 11 bis 14:

ist, wertebasierte Politik zu machen. Und wir schützen die ökonomische Basis, auf der wir unsere Politik aufbauen. ~~Eine Erderhitzung über 2 Grad wird unkontrollierbare Folgen auf unser Zusammenleben und unsere Freiheit haben. Und sie trifft immer erst die Schwächsten.~~ Wir leben bereits in einer Welt, die sich um ein Grad erwärmt hat. Die Klimakrise ist grausame Realität geworden. Und sie trifft zuerst jene, die den Klimawandel nicht verursacht haben und sich am wenigsten vor den Auswirkungen schützen können: Menschen, besonders Frauen, in den Ländern des globalen Südens. Deshalb streiten wir, an der Seite einer globalen Bewegung, für Klimagerechtigkeit. Wir GRÜNE stehen für eine ambitionierte Klimapolitik, die sich an den wissenschaftlichen Erkenntnissen des Weltklimarates (IPCC) ausrichtet und sich zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens bekennt.

weitere Antragsteller*innen

Jan Michael Bloss (Stuttgart KV); Marc Daniel Heintz (Köln KV); Astrid Rothe-Beinlich (Weimar-Stadt KV); Rasmus Andresen (Flensburg KV); Karl Bär (Miesbach KV); Stefan Gelbhaar (Berlin-Pankow KV); Sandra Schneeloch (Köln KV); Anna Cavazzini (Berlin-Neukölln KV); Ulle Schauws (Krefeld KV); Jonathan Sieger (Köln KV); Katja Trompeter (Köln KV); Sylwia Andralojc-Bodych (Berlin-Spandau KV); Krister-Benjamin Schramm (Oldenburg-Stadt KV); Michael Röls (Dortmund KV); Nyke Slawik (Düsseldorf KV); Jakob Blasel (Rendsburg-Eckernförde KV); Julia Pesch (Köln KV); Kerstin Dehne (München KV); Ricarda Lang (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Max Lucks (Bochum KV); Lisa Badum (Forchheim KV); Imke Byl (Gifhorn KV); Firat Yakşan (Köln KV); Saskia Stolte (Bonn KV)